

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

294 (15.12.1896) II. Blatt

Ausgabe
Wöchentlich groß fol.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch den Agenten
bezogen: 2 Mark 50 Pf.,
in das Haus gebracht: 2
Mark 80 Pf., durch die Post
ohne Zustellgebühr 2 Mark
50 Pf. Vorauszahlung.

Badische Landeszeitung.

Redaktion und Expedition: Kirchstraße 2.

Telephonanschluß Nr. 401.

Anzeigengebühr
Die Spaltige Kolonnenzeile
über deren Raum 20 Pf.,
im Restamentheile 60 Pf.

Bemerkungen:
Unbenutzte Gebührengeld
werden nicht aufbe-
wahrt und können nachträg-
liche Honorar-Ansprüche
Berücksichtigung finden.

Nr. 294. II. Blatt.

Karlsruhe, Dienstag, den 15. Dezember

1896

Ausland.

Karlsruhe, 14. Dez. Wir haben einen Fehler begangen und befehlen uns, denselben zu bereuen und gut zu machen. Es war unrichtig, wenn wir in unserer Nr. 293 behaupteten, daß der „Bad. Landesbote“ noch keine Notiz von der Debatte über die von Erzbischofsverweigerer Knecht am Grabe des Fürsten zu Jülich-Genève gesprochenen Worte genommen habe. Schon in seiner Nummer vom letzten Donnerstag hat der „Landesbote“ kurz über die Angelegenheit berichtet, ohne dabei jedoch ein Wort über das dreifache Gebahren der ultramontanen Presse zu verlieren. Das merkwürdigste bei der Sache ist, daß die betr. Nummer des demokratischen Blattes von keinem unserer Redaktionsmitglieder gelesen worden war, ohne daß eines derselben etwas vernimmt hätte; es wird uns ewig ein Rätsel bleiben, wie wir an jenem Tage Ruhe finden konnten, ohne den berühmten „Landesboten“ gelesen zu haben. Derjenige, dessen Pflicht es gewesen wäre, die betr. Nummer des demokratischen Blattes durchzusehen, ist über sein Vergehen so zerkürrt, daß er sich freiwillig erboten hat, den „Landesboten“ zur Ruhe um einen ganzen Monat tagtäglich mit unerschütterlicher Bittlichkeit von A bis Z zu lesen. Dieses Martyrium ist ihm gestattet worden, obwohl schwere Bedenken bestanden, ob er aus dieser Prüfung mit ungeschädeter Gesundheit hervorgehen werde.

Karlsruhe, 14. Dez. Wie die ultramontanen Blätter alles und jedes zu verdrehen suchen, beweist ein kleines Blatt dieser Richtung in unserer Nähe, welches dazu bestimmt ist, die Bevölkerung des Wahlbezirks des Herrn Wacker durch gehörige Verbeugung für eine Wiederwahl des Diktators reif zu machen. Das Blatt legt die neuliche Rede des Herrn Direktors Fieser dahin aus: „Der Nationalliberalismus leide an der Schwindsucht und der Führer der Partei, Herr Fieser, habe selbst auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht, die sich nicht mehr vertuschen lasse“. Der Nationalliberalismus leidet aber, wenn man den ungerufenen ultramontanen Quacksalbern glauben würde, schon sehr lange an jener angeblichen Krankheit und lebt trotzdem immer noch. Es sollte jenen einnehmlich sein, wie kräftig der vermeintlich Kranke bei den letzten Landtagswahlen aufgefunden ist und die Doktoren fortgesetzt hat. Wären sie sich in eitle Hoffnungen einlassen, um ihren Anhängern Mut zu machen, die Enttäuschung wird nicht ausbleiben. Was wir hoffen, daß der Nationalliberalismus künftig eine weit ernüchtertere Haltung annimmt, dürfte der Wahrheit näher kommen.

Karlsruhe, 14. Dez. Der „Beobachter“ thut sich sehr gütlich mit einer Auslassung des „Höggauer Erzählers“, die in mehr als selbstbewußter Sprache gegen uns gerichtet ist. Vielleicht gehen dem „Höggauer“ die Augen aus, wenn er sieht, wie er in einem Liebesdienst erwiesen hat; jedenfalls hat der „Beobachter“ das Gewicht des Engerer Blattes etwas überschätzt, wenn er glaubt, daselbe müsse nun die „Landeszeitung“ erdrücken. Wir antworten ihm bis jetzt nicht für notwendig gefunden, von der wiederholt vorgekommenen Wichtigkeit des „Höggauer's“ Notiz zu nehmen.

Baden-Baden, 13. Dez. Die Kronprinzessin von Schweden ist heute Nachmittag 4 Uhr zum Besuch ihrer Eltern hier eingetroffen. Die Großherzogin ist in Begleitung des Oberhofmarschalls Grafen v. Andriaw und der Hofdame Fräulein v. Gayling ihrer Tochter bis Dos entgegen. Am Bahnhofe dahier hatten sich zur Begrüßung eingeladen: Oberstallmeister v. Holzling und Gemalin, der preussische Gesandte v. Eidenfischer, Geheimere Regierungsrat Haape und Oberbürgermeister Gönnert. Die Kronprinzessin, welche trotz der langen angestrengten Fahrt sich erholenden Wohlseins erfreute, begrüßte alle Anwesenden in herzlicher Weise. Nach der Begrüßung führten die hohen Herrschaften in das Großherzogliche Schloß, wo sie vom Großherzog erwartet wurden. — Am vergangenen Freitag machte der Großherzog zum erstenmal seit seiner Erkrankung einen größeren Spaziergang nach dem alten Schloß und ebenfalls fand bei S. R. Höhepunkt zum erstenmal wieder eine größere Hofgesellschaft.

Baden-Baden, 12. Dez. Gestern Abend fand im Nebensaal des Restaurants zum „Mitter“ die statutenmäßige Generalversammlung des Nationalliberalen Vereins unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat v. Dörmble statt, an welcher sich 40—50 Vereinsmitglieder beteiligten. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen und gab einen Überblick auf das verfloßene Vereinsjahr, mit besonderer Betonung der während desselben stattgefundenen städt. Wahlen, welche durch die unnatürliche Verbindung der freisinnigen und Demokraten mit dem Centrum ein für die national-liberale Partei ungünstiges Resultat hatten. Dem von Vereinsrechner, Hrn. W. Meyer, vorgelesenen Rechenschaftsbericht entnehmen wir nach dem „Bad. Tagbl.“, daß ein befriedigender Kasseeinstand in das neue Vereinsjahr vorgetragen werden konnte. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Bankier Nicolai und Weber-Auhbaum ernannt, welche die Rechnung für richtig befunden erklärten, worauf dem Rechner Entlassung erteilt wurde. Bei der hierauf folgenden Nennwahl wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: Stadtrat v. Dörmble, Bezirksarzt Braun, Kaufmann H. Bussener, Postgärtner G. Fieser, Gymnasialdirektor Fröhe, Schlossermeister Grafen, Professor Hermann, Stadtrat Jung, Bildhauer H. Kaffenberger, Stadtrat Staudt, Stadtrat Klein, Stadtrat Koch, Postbureauksbesitzer Kölblin, Goldschmied C. F. Lorenz jr., Stadtrat W. Meyer, Gasthofbesitzer Julius Steinhilber, Gasthofbesitzer Rud. Saur, Gasthofbesitzer C. Ulrich, Architekt W. Vitalli, Obmann des Stadtvorstandes v. H. Zahler. Diefelben nahmen, soweit sie anwesend waren, die Wahl an. Aus dem Schöße der Versammlung wurde den verdienstvollen Vorstandsmitgliedern, den Herren v. Dörmble, Bussener und W. Meyer für ihre stets opferwillige Förderung der Interessen des Nationalliberalen Vereins der wärmste Dank ausgesprochen und ein Hoch auf dieselben ausgebracht, in das die Versammlung kräftig einstimmt. Aus der sich anschließenden Besprechung der Partei- und Tagesfragen konnte man die Überzeugung gewinnen, daß die nationalliberale Partei trotz der Auseinandersetzungen und links den liberalen und nationalen Standpunkt in guten wie in bösen Zeiten hoch zu halten gewillt sei. Die Herren Postgärtner Fieser und Reallehrer Schiele empfahlen in eindringlicher Weise, für die Verbreitung der „Badischen Landeszeitung“ besorgt zu sein und derselben, wo immer möglich, Abonnenten zuzuführen. Hierauf schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Kehl, 13. Dez. Der in Dorf Kehl wohnhafte Landwirt Johann Krauß VIII. fiel heute Abend vom Schöße auf die Scheunentene und war sofort eine Leiche. Der Verunglückte, welcher als arbeitsamer Mann sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreute, hinterläßt eine Witwe mit zwei kleinen Kindern.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Dez.
— Die Beerdigung des Alt-Oberbürgermeisters Malsh findet Dienstag Vormittag halb 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Der Stadtrat und der Bürgerausschuß werden bei der Feier durch eine Abordnung vertreten sein, und der Gesangsverein „Liederfranz“ wird durch Gesangsbeiträge bei der Feier mitwirken. Die Stadt läßt durch die Regimentskapelle einen Choral spielen. Im Trauerhaufe wurden heute viele prachtvolle Kränze und Blumenpenden abgegeben, ein Zeichen, daß der Verbliebene trotz seiner Zurückgezogenheit durch viele dankbare Herzen verehrt wurde.

— Ernennung. Wie aus den amtlichen Nachrichten zu ersehen ist, wurde an Stelle des kürzlich verstorbenen Baudirektors Gohweppler Oberbaudirektor Effer und Verleiher des Titels „Baudirektor“ zum Vorstand der technischen Abteilung der Generaldirektion ernannt. Die rasche Wiederbesetzung der Stelle erklärt sich, U. Karlsru. Ztg., daraus, daß der Verstorbenen bereits gegen Ende des vorigen Monats infolge seines hoffnungslosen Leidens um seine Zurücksetzung nachgedacht hat und der Entwurf einer Allerhöchsten Entschliessung wegen Pensionierung des Herrn Gohweppler und Ernennung des Nachfolgers dem Staatsministerium schon vorlag, als der Tod Gohweppler's eintrat.

— Humoristisches aus der Residenz. Der „Badische Landesbote“ fergt in diesen regnerisch-nebeligen Tagen für einige Aufheiterung, indem er in folgender Charakteristik der „Bad. Landeszeitung“ seinem großen Jörn über uns Luft macht: „Die „Bad. Landeszeitung“ ist das fadeste, langweiligste Blatt, das mit einer Ungeheuerlichkeit zusammengestellt ist, welche selbst journalistischen Anfängern ein berechtigtes Lächeln abnötigen würde. So beschreiben langweilig ist die „Bad. Landeszeitung“ selbst in ihren schlimmsten Zeiten nicht zedigert, begn. zu j a m m e n g e s e t z t e n m i t t e i l e n. Wir sind von unseinen Gegnern schon oft maustot geschlagen worden, aber so ganz maustot haben wir uns doch nie gefühlt, wie nach dieser Kränkeltrennung der „Bad. Landesboten“. Unsere Leser werden sich fragen, aus welchem Grunde das Demokratienblatt denn so fürchterlich erkrankt auf uns sei. Wir wollen ihnen das unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitteilen: Es ist eine der spasshaftesten Seiten der Sache, daß der „Bad. Landesbote“ nicht aus Jörn über uns, sondern aus Jörn gegen sich selbst so wütend über uns ist. Der jenseitige Redakteur der „Bad. Landeszeitung“ machte nämlich sofort nach seiner Verheerung hierher seinen Kollegen, darunter auch dem vom „Landesboten“, einen Besuch, um durch die Herstellung persönlicher Beziehungen dazu beizutragen, daß die nicht zu vermeidende Polemik zwischen den Blättern verschiedener Richtung einen sachlichen Charakter erhalte. Diese Aufmerksamkeit hat der Redakteur des „Landesboten“ so wenig zu würdigen gewußt, daß er — eine unter anständigen Leuten niemals vorkommende Unhöflichkeit! — den Besuch, über den jetzt fast ein Jahr hinweggegangen ist, gar nicht erwähnte! Jergend ein guter Freund, der von Umgang mit Menschen etwas mehr weiß, als der „Landesbote“, hat ihn wohl inzwischen auf seine Unanständigkeit aufmerksam gemacht, und ihm wohl er seinem Jörn über die Wölbe, die er sich gegeben, nicht besser Luft zu machen, als daß er denjenigen, gegen den er sich unanständig benommen hat, möglichst tief herabzusetzen sucht. Dieser Betrag entspricht zwar einer unwilligen psychologischen Beobachtung, — der Mensch haßt diejenigen am meisten, gegen die er sich vergangen hat — aber die aufgereizten Hoffnungen des „Bad. Landes.“ machen uns dessenungeachtet unglücklichen Spas.

— Kleine Chronik. Ein vom Großh. Amtsgericht Offenburger wegen Unterschlagung zur Strafverurteilung verurteilter Sattler aus Baden-Baden wurde hier verhaftet; ebenso wurde hier ein Schmied aus Wieseraach wegen Diebstahls verhaftet. In seinem Hof fand man bei der löplichen Durchsuchung 101,27 M. eingetauscht. Ueber den Erwerb des Geldes machte er zu verschiedenen Angaben, daß Diebstahl nicht aus geschlossen erscheint. — Ein vorübergehend sich hier aufhaltender Kaufmann aus Eichenheim in der Durlacherstraße wohnenden Frau wurde wegen Unterschlagung gegen § 178 des R.-St.-G.-B. — Am 9. d. M. wurde einer in der Durlacherstraße wohnenden Frau aus einem im unverschlossenen Hausgang gestandenen Kinderwagen heraus eine Decke und ein kleppisches entwendet. — Samstag Nachmittag wurde einem Mädchen aus Rintheim beim Besichtigen eines Schaufensters in der jülichen Kaiserstraße ein Geldbeutel mit 2,80 M. aus ihrer Rocktasche entwendet. — In der Jansenstraße wurde am 6. d. M. einem Witte ein 13 Wochen alter hellgelber Jagdhund entwendet. Ein stellen- und obdachloser Arbeiter aus Diebelsheim wurde hier wegen Betrugsschuld verhaftet. Derselbe hat in einer Wirtschafft in der Durlacherstraße 13 Glas Bier getrunken und 9 Stück Cigarren geraucht, und sich heimlich entfernt, was alsbald bemerkt worden ist. Er wurde wieder eingeholt und verhaftet. Da er gänzlich mittellos ist, so wurde die Kellnerin um den Betrag von 1,57 M. betrogen. — Samstag Abend kaufte ein etwa 25 Jahre alter gut gekleideter Bürger in einem Wagon in der Kriegerstraße einen Stamm für 30 Pf. und gab beim Weggehen ein Zehnmarkstück, welches er nachher mit dem herausgegebenen Gelde wieder zu sich nahm, worauf er sich entfernte. — In der Nacht vom 6. auf 7. d. M. geriet ein Frieurergeselle mit einem Cementarbeiter, einem Dreher und einem Kaufmann wegen Anrempeln in Wortwechsel, in der Thälwäldchen ausartete, wobei die 3 Reiteren ihren Begner dem mit Stöcken bearbeitet haben, daß derselbe an Hintertopf eine 3—4 cm lange starblühende aber gefährliche Wunde davontrug. Die Täter entschuldigten sich damit, der Beschädigte habe beim Begehen in der westlichen Kaiserstraße zuerst auf sie eingeschlagen. — Ein in der Karlsruher wohnender Schneider aus Hirschbach hat am 9. d. M. nach ganz kurzem Wortwechsel eine in der Durlacher Allee bedienstete nach ein Kesseldörschen mit der Hand ins Gesicht geschlagen, ihr einen Fußtritt und nachher mit der Faust einen wichtigen Stoß in die rechte Hüfte gegeben, so daß dieselbe ins Stadt Krankenhaus aufgenommen werden mußte. — Am 4. d. M. wurden 2 Kinder von 7 1/2 und 5 1/2 Jahren in die Alsterstraße in einem Bäder geschickt, um 2 Brot zu holen. Auf dem Rückweg kam eine ältere Frauensperson zu denselben, schickte die Kinder in ein Haus, um etwas zu besorgen, während sie ihren Korb mit Brot so lange halten wollte, bis sie zurückkommen, was die Kinder auch getan haben. Als sie zurückkamen, war die Frauensperson mit dem Korb und Brot verschwunden. Die Thäterin wurde in der Person einer Fabrikarbeiterin aus Bietingheim ermittelt und verhaftet und ist geständig, auch früher schon ähnliche Fälle verübt zu haben. Der Korb konnte dem Besitzer wieder zurückgegeben werden. — Eine etwa 40 Jahre alte Frau kam am 11. d. M. vormittags, in einen Situationshändler, deren Gemann auf dem Markt am Ludwigsplatz sei hielt, einen Zettel, den angeblich ihr Gemann geschrieben habe, in welchem niedergelegt war, daß die Frau der Ueberbringerin des Zettels 1/2 Mehl vom letzten Jahre solle, da er kein solches mehr auf dem Markt habe; das Mehl sei schon bezahlt. Die Frau des Situationshändlers zweifelte an der Echtheit der Handschrift ihres Gemannes und fragte die Ueberbringerin, ob ihr Gemann dieses auch geschrieben habe, worauf dieselbe erwiderte, derselbe habe sehr viele Leute am Stande gehabt und habe es in der Eile geschrieben. Hierauf wollte die Situationshändlerin der Frau nur 1 Pfund Mehl geben und das andere schicken, wenn ihr Mann nach Hause komme, worauf die Betrügerin erwiderte, wenn sie das Mehl nicht bekomme, gehe sie auf den Wochenmarkt und lasse sich von ihrem Gemann ihr Geld wieder geben. Das Mehl wurde alsdann verabfolgt und als der Situationshändler von Wochenmarkt nach Hause kam, stellte sich heraus, daß dessen Ehefrau einer raffinierten Betrügerin in die Hände gefallen ist.

Stimmen aus dem Publikum.

△ Aus Mittelbaden, 13. Dez. Bezugnehmend auf eine Stimme aus dem Oberland im heutigen III. Blatt möchte der Einsender dieses noch interessanterer Mitteilungen zu machen. Er möchte eine Stadt zu nennen, in welcher nicht bloß liberale Katholiken, sondern man höre und staune, auch Protestanten ihre Töchter in die Klosterschule schicken, obgleich an Orte eine städtische höhere Mädchenschule besteht. Der Gewissenstrost ist: „Die Schwestern machen ja keine Profelyten!“ Ueber die gänzlich verschiedene Lebensauffassung, die den Kindern beigebracht wird, und über die Verdünnung des Vaterlandsgedächtnisses sieht man hinweg! Wenn das von Protestanten geschieht, was soll man dann von den Katholiken erwarten? Da muß es nicht bloß heißen „weniger Gleichgiltigkeit“, sondern auch „mehr Charakter“!

Groß. Hoftheater.

* Karlsruhe, 14. Dez. Gestern Abend fand im Abonnement die erste Wiederholung des neuinsubierten „Trifan“ statt. Wieder folgte das zahlreichste Publikum mit Ergriffenheit der erschütternden Liebestragödie, die Wagner's Komposition einen so erhabenen und gewaltigen Ausdruck verleiht, und tief die einzelnen Klänge nach den Klängen wiederholt begeistert hervor. Insbesondere waren es die Träger der beiden Titelrollen, Fräulein Mailhac und Herr Gerhäuser, die für die musikalisch-dramatische Durchführung ihrer wohl beispiellos anstrengenden Aufgabe mit verdientem Beifall ausgezeichnet wurden. Das Orchester hatte gleichfalls hervorragenden Anteil an den Ehren des Abends.

Amliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Oberbaudirektor Hermann O. Effer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Verleihung des Titels „Baudirektor“ zum Vorstand der technischen Abteilung bei dieser Stelle ernannt.

Rechtspflege.

* München, 12. Dez. Das oberbayerische Schwurgericht verurteilte den Kaufmann und Reserve-Lieutenant F. Irlbeck von Bruck wegen Zweifampfs mit tödlichem Ausgang zu 2 Jahren Festungshaft. Der Staatsanwalt hatte 3 Jahre beantragt. Irlbeck hat am 2. Juli als Geforderter nach einem Wortwechsel den Studenten Augustin Hummel aus Hannover auf 15 Schritte Distanz bei dreimaligem Augenwechsel auf den ersten Schuß getödtet.

Berchiedenes.

— Personalien. Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este traf mit einem Gefolge von 13 Personen in Ajaccio ein, um den Winter über zur Wiederherstellung seiner Gesundheit dort zu verweilen. — Der Gynäkologe Universitätsprofessor Dr. Asger Stadfeldt in Kopenhagen ist gestorben. — Am Freitag ist der Herausgeber der „Veiziger Gerichtszeitung“, Salo Werner, wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten verhaftet worden.

— Bonn, 10. Dez. Der Leibarzt der Kaiserin Augusta, Geheimere Sanitätsrat Dr. Karl Belten, wurde hier zur letzten Ruhe beisetzt. Unter den Leidtragenden befanden sich Oberpräsident Masse und Regierungspräsident Freiherr v. Nitzthofen. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie S. R. G. die Großherzogin von Baden hatten Blumenkränze gesandt.

— Kleine Mitteilungen. Frankfurt a. M. Der Befehl der „Frankfurter Zeitung“, Leopold Sonnemann, hat die gesamte kulturgeschichtliche Sammlung Gustav Freytag's angekauft und der Stadt Frankfurt a. M. zum Geschenk gemacht. — In der Nähe von Cefalu eine Militärabteilung umgingelten in der Nähe von Cefalu eine Mäuderbande und gefangen dieselbe. Der Mäuder Colotti wurde getödtet, dessen Bruder und der Brigant Cicero, auf deren Köpfe Preise gesetzt waren, wurden festgenommen.

Handel und Verkehr.

* Karlsruhe (Schlacht und Viehhof). In vergangener Woche vom 7. Nov. bis 12. Dez. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 200 Stück Großvieh, und zwar 54 Ochsen, 61 Rinder, 54 Kühe, 31 Färsen, 298 Kälber, 712 Schweine, 87 Hammel, 2 Ziegen, 4 Ferkel, 3 Hühner, 7 Pferde. 12435 Kilo Fleisch wurden außerdem von ausländisch eingeführt und der Verkauf unterstellt. Zum Markte waren aufgetrieben: 5 Ochsen, 46 Rinder, 26 Kühe, 20 Färsen, 586 Schweine, 0 Fiege, 233 Kälber, 10 Hammel. Kaufpreis der Ochsen: 66—69 Mark, der Rinder 56—62 M., der Kühe 50—58, der Färsen 50—55 M., der Schweine 54—58, für 50 Kilo Schlachtgewicht, der Fiege 60 M. Schweine aus Galizien — der Kälber 25—38 M. für 50 Kilo Lebendgewicht, der Hammel 18—24 M. das Stück. Tendenz des Marktes lebhaft.

* Durlach, 12. Dez. Hafer a. O., n. 7.—, Gerste 22 Pf. 1/2 Stilo Gersten 18 Pf., Vinsen 25, Bohnen 18 Pf., 900 Gr. Halbweizenbrat 33 Pf., 1400 Gr. Schwarzbrot 33 Pf., 1400 Gr. Kornbrot 33 Pf., 1/2 Kilo Ochsenfleisch 70 Pf., Rindfleisch 66 Pf., Schweinefleisch 64—66 Pf., Hammelfleisch 68, Kalbfleisch 60—66, 1/2 Kilo Butter 110 Pf., 10 Eier 75 Pf., 20 Liter Kartoffeln 85, 50 Kilo n. Heu 300, Roggenstroh 200, Dinkelstroh 180.

* Frankfurt a. M., 14. Dez. (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 813/4, Staatsbahn 302.—, Lombarden 82 1/2, 3proz. Port. 25,80, Ägypter 105.—, Ungarn 103,60, Diskontokomm. 207,40, Gotthardbahn 165,70, 6proz. Mexikaner ult. 93,16, 3proz. Mexikaner ult. 24,70, Banque Ottomane 104,25, Türkenlose 32,20, Italiener 91,30, Tendenz: fest.

* Frankfurt a. M., 14. Dez. (Schlußkurse 2 Uhr 37 Min.) Wechsel Amsterdam 168,20, London 203,42, Paris 80,60, Wien 169,42, Italien 77,10, Privatdiskonto 5.—, Napoleon 16,16, 4proz. Deutsche Reichsanleihe 103,60, 3proz. Deutsche Reichsanl. 93,05, 4proz. Preuss. Konsols 103,45, 4proz. Baden in Gulden 101,80, 4proz. Annapolgrischen 102,50, 3/4proz. do. 102,45, 3proz. do. 1896/97, 80, 4proz. Annapolgrischen 30,50, 3proz. Italiener 91,30, Oesterr. Goldrente 103,55, Oesterr. Silberrente 80,10, Oesterr. Lose von 1860 126,70, 4/5proz. Port. 37,90, Neue 4proz. Russen —, 4proz. Serben 65,75, Spanier 93,70, Türkenlose 32,20, 1proz. Türken 20,66, 4proz. Ungarn 103,65, Ungar. Kronenrente 99,60, 3proz. Argentinier 65,50, 3proz. Chinesen von 1896 99,90, 6proz. Mexikaner 93.—, 3proz. Mexikaner 24,70, 3proz. Mexikaner 24,70, Berliner Handels-Gesellschaft 154,90, Darmstädter Bank 168.—, Deutsche Bank 192,70, Preussische Bank 153,40, Badische Bank 116,50, Rheinische Kreditbank alte 137,15, do. neue 134,10, Rhein. Hypothekbank alte 163,05, Kreditbank —, Pfälz. Hypothekbank 161.—, Oesterr. Länderb. 203/4, do. neue 166.—, Pfälz. Hypothekbank 161.—, Oesterr. Länderb. 203/4, Wiener Bankverein 215/4, Ottomanebank 104.—, Rainier 118,20, Cölnthal —, Schweiz. Central 137.—, Schweiz. Nordost 131,10, Schweiz. Union 88,60, Jura-Simplon 87.—, Mittelmeer 97,10, Meridional 125,90, Bad. Zuckerfabrik 60,65, Harpener 167,70 exkl., Nordd. Lloyd 112.—, Hamb.-Amerika 134,50, Maschinenfabrik Oerger 237,60, Karlsruhe'scher Maschinenfabrik 165.—, (Nachbörse.) Kreditaktien 815.—, Diskontokomm. 207,60, Staatsbahn 302 1/4, Lomb. 82 1/4, Tendenz: fest.

* Nürnberg, 12. Dez. (Höppenbericht von J. E. Raum.) Während der abgelaufenen Woche wurden am hiesigen Markte ca. 1900 Ballen umgesetzt, wobei grüne Kopfen wie letzter geachtet blieben, während das Ausgebot in misfarbenen Sorten anhielt und solche nur zu

gedrückten Preisen teilweise Unterkunft finden. Schlussstimmung für gutfarbige Dypfen fest, für geringe flau. Es wurden bezahlt: Markthopfen 1. S. 50-60 M., 2. Sorte 30-40 M., Gebirgshopfen 55-72 M., Gallertauer 1. S. 70-80 M., 2. S. 45-50 M., do. Siegel 85-90 M., Württemberg 1. S. 75-85 M., 2. S. 50-60 M., Badischer 1. S. 70 bis 80 M., 2. S. 45-50 M., Pöfener 1. S. 70-80 M., 2. S. 40-50 M., Spalter Sand, Mittellage, 70-80 M.

Berlin, 14. Dez. (Anfangsturse) Kreditaktien 232.50, Diskont. Komm. 207.50, Staatsbahn 182.-, Lombarden 40.60, Ruffennoten 217.-, Laurab. 156.70, Harpener 167.60, Dortmund 47.60, Rend. - fest.

Berlin, 14. Dez. (Schlusssturse) 4% Reichsanleihe 108.70, 3% Reichsanleihe 98.-, 4% Preuss. Konf. 103.50, Nationalbank für Diskont. Komm. 207.50, Dresdener Bank 158.10, Nationalbank für Deutschl. 142.00, Bochumer 159.70, Selsler Bergwerk 166.90, Laurabütte 157.10, Harpener 167.70, Dortmund 47.70, Ber. Köln-Rottweil. Pul. versahrt - Deutsche Metallpatronenfabrik 344.-, Kanada-Papier 50.60, Privatdiskont 4%. Tendenz: eröffnend in geteilter Stimmung. Rohlenaktien fester. Eisenaktien niedriger. Banken sehr fest. Gemischte Aktien fest. Schiffahrtstaktien gutbehalten. Später schwach. Bahnen preisstabil. Schiffahrtstaktien im Lokalmarkt. Ultimogeld 7% tend bei teilweiseem völligen Stillstand im Lokalmarkt. Ultimogeld 7%.

Paris, 14. Dez. (Anfangsturse) Spross. Rente 103.15, Spanien 60%, Türkei 20.45, Italiener 93.55, Banque Ottomane 631.-, Rio Tinto 638.-

London, 14. Dez. Debeers 29%, Chartered 2%, Goldfields 8%, Randfontein 2%, Caprandt 3%.

Preuss. Pfandbrief-Bank zu Berlin. Wir weisen auf die Bekanntmachung im Inseratenteil hin, wonach die dort näher bezeichneten, am 2. Januar 1897 fälligen Coupons bereits am 13. Dez. d. J. an der Coupons-Kasse der Bank eingelöst werden.

Drachtberichte.

w Berlin, 14. Dez. Der Kaiser hat sein Erscheinen zu dem Diner, das Donnerstag Abend beim Fürsten Reichs-Kanzler stattfand, zugezogen. Zu dem Diner sind auch Einladungen an die Präsidenten des Herren- und Abgeordnetenhauses ergangen.

w Berlin, 14. Dez. Die Kommission des Herrenhauses nahm heute mit großer Mehrheit die Konvertierungsvorlage an.

w Essen a. N., 14. Dez. Die „N. W. Ztg.“ meldet über den schon kurz erwähnten Brand: Gestern Abend 5 Uhr brach auf der Kohlenaufbereitungsanstalt der dortmunder Bergbaugesellschaft gehörigen Zeche „General“ Feuer aus. Die Anstalt mit der Kohlenwäscherei ist vollständig niedergebrannt. Auch ein Förderergraben wurde vom Feuer ergriffen und vernichtet. Die Seilscheiben mit dem Kabel und eine kleinere Fördermaschine stürzten in die Tiefe. Die Wasserhaltung ist zerstört, so daß die Gefahr des Erfauens vorliegt. Arbeiter waren nicht in der Grube. Die Grube, etwa 30 an der Zahl, konnten sämtlich herausgeschafft werden.

w Paris, 14. Dez. Die französischen Luftschiffer Godard und Surcouf teilen den Blättern mit, daß sie das Projekt des Luftschiffers André aufnehmen wollen, den Nordpol mittelfst Ballons zu erreichen. Die Expedition soll im Frühjahr 1898 stattfinden. Der Ballon, den sie benutzen wollen, soll 10 000 Kubikmeter fassen und 60 Tage in der Luft bleiben können. Die Kosten der Expedition sind auf 250 000 Frs. veranschlagt. Ein Teil der hiesigen Presse sagt den Aeronauten ihre Unterstützung zu.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Dez.

3. Lesung der Justiznovelle.

Abg. Spahn (Ctr.): Seine Partei wolle die Befehung der 1. Instanz mit 5 Richtern nicht fallen lassen und die Wiederannahme des Verfahrens unter keinen Umständen aufgeben.

Abg. v. Buchta (Lnf.): Im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes müsse man auf das verzichten, was die Regierung als unannehmbar bezeichnet, also auf das Fürsichterkollegium. Ferner genüge es auch, wenn denen Entschädigung gewährt werde, die ihre Unschuld nachgewiesen haben.

Abg. Wasser mann (nat. lib.): Die meisten Nationalliberalen seien für die Berufung. Sie nähmen in folgenden Punkten einen unter einander abweichenden Standpunkt ein 1) in der Frage, ob in der ersten Instanz 3 oder 5 Richter sitzen sollen, 2) ob Appellen zugelassen werden sollen, 3) ob die Berufung beim Landgericht oder Oberlandesgericht einzulegen ist. Er persönlich halte am Fürsichterkollegium fest. Unter keinen Umständen könne er eine weitere Einschränkung des Wiedernahmeverfahrens zugeben, ebensowenig einen Unterschied zwischen denjenigen, die ihre Unschuld nachgewiesen haben und denjenigen, denen gegenüber ein non liquet vorliegt.

Verausgeber und verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhilber, beide in Karlsruhe.

Als Special-Kinderseife wird von vielen angesehenen deutschen Kinderärzten die Patent-Weigermilchseife, welche überall auch in den Apotheken zu 50 Pfg. erhältlich, zum Baden und Waschen der Kinder verordnet, weil dieselbe eine ganz eigenartige wohlthuende Wirkung auf die zarte Kinderhaut ausübt, von großer Milde und absolut reizlos ist. Als praktisches und sehr angenehmes Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenk sei der hübsche Carton mit 3 Stücken und einem reizenden Diaphania- (Fenster) Bildchen bestens empfohlen. 4934.1.

Für Reconvalleszenten ist die wichtigste Frage die nach einem Nahrungsmittel, das dem geschwächten Körper möglichst rasch wieder neue Kräfte zuführt. Gemischtes Fleisch vermöge seines hohen Gehaltes an Eiweiß ein höchstwertiges Nahrungsmittel zu sein; da es jedoch der Verdauung einen gewissen Widerstand entgegensetzt, so kann es von einem geschwächten Verdauungsapparat nur mit Mühe bewältigt werden. In solchen Fällen tritt das neue Eiweißpräparat, das dem Fleisch an Nährwert gleichkommt und es an Verdaulichkeit und Billigkeit übertrifft, in die Lücke, nämlich die von den höchsten Farbwerken in höchst am Main, Fabrikanten des räumlichst bekannten Vitrogenin, aus frischer Kuhmilch in Pulverform hergestellte Nutrose. - Nutrose ist in Probepackungen (à 100 Gr.) zum Preise von M. 2.- durch die Apotheken sowie durch alle Droguen- und Colonialwarenhandlungen zu beziehen.

10 Millionen

Flaschen in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauft.

Perla d'Italia, roth und weiss . . . à M. —.85

Marke Flora, roth à M. 1.—

Marke Flora extra, roth à M. 1.25

der Deutsch-Italien. Wein-imp.-Gesellschaft

sind allgemein anerkannt vorzügliche Tischweine.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

4955.6.6

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Witterung	Barom. in mm	Therm. in Grad C.	Wind	Windst. in km/h	Wolke	Beob. in Grad C.	Beob. in Grad F.
13. Dez. Nachts 9 Uhr	745.1	3.0	4.7	83	W	heiter	-
14. Dez. Morg. 7 Uhr	735.4	2.8	4.7	82	SW	bedeckt	Regen
14. Dez. Mittags 12 Uhr	729.7	5.4	6.8	94	SW	bedeckt	Regen

niedrigste Temperatur am 13. Dez. 6.6, niedrigste in der folgenden Nacht 0.6.

Niederschlagsmenge am 13. Dez. 2.1 mm.

Meteorologische Beobachtungen, vom 14. Dez., morgens 9 Uhr.

Ort	Barom. 0.6 m. n. d. Meern. red. in Mill.	Wind	Stärke	Wetter	Temperatur in Celsius-graden
Aberdeen	750	OSO	stark	bedeckt	4
Stockholm	758	NNO	mäßig	Schnee	-5
Saparanda	771	NO	leicht	wolkig	-21
Petersburg	768	O	leicht	Schnee	-10
Moskau	766	SO	leij. Zug	Schnee	-8
Gen	749	NNO	stark	Regen	5
Cherbourg	731	NW	stark	Regen	7
Hamburg	747	SO	leicht	Regen	2
Wien	752	NO	leij. Zug	Rebel	-2
Paris	739	SW	mäßig	bedeckt	7
Karlsruhe	745	SW	mäßig	Regen	2
Wiesbaden	745	O	schwach	bedeckt	2
München	748	SO	mäßig	halb bed.	-2
Berlin	749	SW	stark	bedeckt	-1
Wien	753	W	leij. Zug	Rebel	2
Breslau	752	SW	leicht	bedeckt	5
Nizza	752	SW	stark	heiter	2
Triest	754	OSO	leij. Zug	bedeckt	7

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. vom 14. Dez.

Eine umfangreiche und tiefe Depression liegt heute über dem Kanal und veranlaßt in weitem Umkreise mildes Regenwetter. Da Nordosteuropa von einem intensiven barometrischen Maximum bedeckt wird, so wird sich die Depression voraussichtlich gegen Südosten nach dem Mittelmeergebiet zu wenden; es sind deshalb vorerst noch Regen- und Schneefälle zu erwarten und dann wird nördliche Luftzufuhr einen Rückgang der Temperaturen herbeiführen.

Berlin, 12. Dez. Nach einer telegraphischen Meldung an das Oberkommando der Marine ist Sr. M. S. „Gneisenau“, Kommandant Kapitän zur See Hofmeier, am 11. Dezember in Piräus angekommen und beabsichtigt, am 15. Dezember nach Alexandrien in See zu gehen. Sr. M. S. „Habicht“, Kommandant Korvettenkapitän Gerede (Eduard) ist am 10. Dezember in Klein Bopo angekommen und beabsichtigt, am 12. Dezember nach Kamerun in See zu gehen. Sr. M. S. „Condor“, Kommandant Korvettenkapitän Meyer (Hans), ist am 11. Dezember in Lourenco Marques angekommen.

Wasserstandsnotizen.

Rhein.

Marau, 14. Dez., 373 cm.

Überall willkommenes wertvolles Weihnachtsgeschenk!

Unerreicht wohlfeil, reichhaltig und schön

Andrees

Grosser

HANDATLAS

Neuester Abdruck 1896

Dritte völlig neubearbeitete und vermehrte Auflage

181 Haupt- und Nebenkarten

Preis in solidem und sehr elegantem Lederbande 28 M.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Vorrätig bei **Th. Ulrich**, Buchhandlung in KARLSRUHE, Kaiserstrasse 157. 5657.1

G. SCHMIDT-STAUB,

KARLSRUHE,

154 Kaiserstrasse, gegenüber der alten Grenadier-Kaserne.

UHREN & JUWELEN

in bekannt schönem und grosser Auswahl.

Auswahlendungen nach auswärts zu Diensten.

Louis Erb, Juwelier

Karlsruhe,

179 Kaiserstrasse 179,

empfeht fein großes Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

zu billigen Preisen als passende

Weihnachts-Geschenke.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager aller und neuer Instrumente, als

Viollinen, Violas, Cellis, Zithern, Gitarren, Mandolinen, sowie Bogen, Kästen, Notenpulte, vorzügliche Darm- und überspannte Saiten zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden auf das beste und billigste ausgeführt.

J. H. Edler,

Instrumentenmacher,

Hebelstrasse 11 am Marktplatz.

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet bei

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstrasse 19.

Spezial-Geschäft

in Cacao, Chocoladen, ff. Desserts, Marzipan, Bonbonnièren, Attrappen.

Preussische Pfandbrief-Bank zu Berlin.

Die am 2. Januar 1897 fälligen Coupons unserer 3 1/2 %igen bis 1905 unanfällbaren Hypothek-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen, Kleinbahn-Obligationen, älteren Hypothek-Aufhebel-Certifikate werden bereits vom 15. Dezember ab in Berlin an unserer Coupons-Kasse, Hof-Strasse 30, und auswärts bei den früher bekannt gegebenen Zahlstellen eingelöst.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Colosseum Karlsruhe.

Dienstag den 15. Dezember 5676.1

Letztes Auftreten der zur Zeit engagierten Artisten.

Mittwoch den 16. Dezember

Neues Programm.

Samstag den 19. Dezember

Keine Vorstellung.

Feines Tafelgeflügel

liefert geschlachtet und trocken gerupft mit dem Kleinfiedel Hahnerzucht des

Victor Haydecker, Püspök-Ladány, Ungarn.

Preise ohne Verbindlichkeit pr. Stück

Poularden, Milchmast Mark 1.50.

Kapaun (fines-herbes Mastung) 2.20.

Kapaun (Trüffelmast) 2.40.

Enten (gestopft) 6.-.

Gänse (gestopft) mit grosser Fettleber 6.-.

Indian (Pater) mit Nüssen gemästet 6.-.

Ein Probekörbchen, enthaltend eine Ente (gestopft), ein Kapaun (fines-herbes Mastung), eine Poularde (Milchmast), oder ein Kapaun (Trüffelmast), ein Kapaun (fines-herbes Mast) und eine Poularde (Milchmast), alles mit jungem zartem Fleische, wird für Mark 5.50 portofrei pr. Nachnahme nach ganz Deutschland versendet.

Wassende Festgeschenke.

Früher M. 6.— jetzt M. 4.—

Auf vielfachen Wunsch haben wir eine hübsche Ausgabe veranstaltet von

Geschichte von Baden.

herausgegeben von F. von Bock.

Großh. Bad. Archidirektor.

648 Seiten. Schöner Druck auf feinem Papier. Preis für ein elegant gebundenes Exemplar mit Wappen, nach Director Hermann Goetz, früher M. 8.—, jetzt M. 6.—

Nach 50 Jahren die erste ausführliche Badische Geschichte.

Ferner empfohlen wir als schöne und hübsche Weihnachtsgabe:

Jubiläumfestzug der Residenz Karlsruhe

nach dem Entwurfe von Director Hermann Goetz.

48 sorgfältig ausgeführte Blätter in elegantem Umflog.

Preis M. 1.—

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., KARLSRUHE.

Landgut.

Ein von 36 ar. Obst- u. Gemüsegarten mit Beeren- und Barlantaugen umgebenes, schönes, freundliches, herrschaftliches Landhaus mit 19 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Stallgebäude, Waldstück, Gartenhaus und Bienenstand ist um 25 000 M. teils und könnte sofort übernommen werden. - Der Fundus ist in jeder Lage vortheilhaft und als Zuflucht für faulende Amisität des bad. Unterlandes mit Gymnasium u. Gewerkschule u. eignet sich als beson. annehm. und einträgliche Anlage. Am Wege liegt herrliche Aussicht. Kaufkraft durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B. 5664.3.1

Gasthof

11. Rang und dinsthigen Bedie. althergebrachte und gut beleuchtete Jahresgeschäft, ist zu verkaufen. Angeh. 12-15,000 Mark. - Bezieht sich mitten in einer größeren Anstalt des Unterlandes - Eisenbahn-Knotenpunkt - mit hohen Säulen und bedeutendem Parkbesitz und kann beinahe emföhlen werden. - Antritt durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B. 5664.3.1

Winterhandschuhe

für Herren, Damen u. Kinder, sowie

Hosenträger u. Cravatten

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen bei

A. Becker,

Ecke der Westendstrasse und Kaiser-Allee.

kurze und lange

Pfeifen,

Brayere und türkische Pfeifen,

in reicher Auswahl. Reparaturen gut und preiswürdig. 5233.5.4

Paul Hoffmann,

Drechslermeister,

Kaiserstrasse vis-à-vis 52 Wintertoren.

Heirat! 300 reiche Heiratsvorschl. sendet Oberlen-Journal Charlottenburg 2 (Berlin). 5038.14.13

Stückereien,

alle Breiten und Qualitäten, feinen-Spizen u. Einsätze, Spizen aller Art

in großer Auswahl und stets das Neueste u. Fabrikpreisen, alle unter Verstellungspreis, 220.25.

Oscar Beier,

Karlsruhe.

Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Wagen-Verkauf.

Ein hübsches Braut, wenig gebraucht, steht zum Verkauf.

Kaiserstrasse 31.

Agenten-Gesuch.

Einem sehr vortheilhaften Fabrik gestrickter Strumpfwaren steht für Baden und Pflz. einen Druckfundus gen. mit der Detailhandlung zum Verkauf. - Der Fundus ist in jeder Lage vortheilhaft und als Zuflucht für faulende Amisität des bad. Unterlandes mit Gymnasium u. Gewerkschule u. eignet sich als beson. annehm. und einträgliche Anlage. Am Wege liegt herrliche Aussicht. Kaufkraft durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B. 5664.3.1

Tüchtige Vertreter

zum Vertrieb eines patentierten, an Billigkeit leicht verkäuflichen, löhrenden Artikels (Gehirnhilfen) mit Spreizfeder und Gummiring für Brillenbänder) an allen Wägen geucht. Preisler bevorzugt. D. H. M. S. Pat. Nr. 33 990. 5437.3.2

Dr. O. an W. H. W. in Grefeld.

Berkehr, vorerst schriftlich, möglichst fragegebildete Dame, beiteren Sinnes, vermögend, 33 Jahre alt, ohne Angehörige, mit älterem Herrn (Witwer mit Kind) in nicht angestrichen, von gebigem Charakter, durchaus guten Verhältnissen u. mit Sinn für ichne angenehme Gänzlichheit. Briefe unter Chiffre E. L. K. 31 hauptpostlagend Mannheim. 5667.2.2

Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen.

SWANNON
Praktischster Apparat zum Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz.

Aug. Zeiss & Co. BERLIN W. Kataloge.
Man verlange Illustrate.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Sieben ist in unserem Verlag erschienen:

Aus unserer Zeit.
Geschichten von **Hermine Villinger.**
Illustriert von Curt Liebig.
Inhalt: „Bons“, — Im Fergeneich, — Neufors, — Die Das.
Elegant gebunden M. 3.—, elegant gebunden M. 4.50.

Im vorigen Jahre ist erschienen:

Kleine Lebensbilder.
Geschichten von **Hermine Villinger.**
Inhalt: Der Löwer von Randern, — Der letzte Schüler, — Die Namenlosen, — Ein göttliches Geschenk, — Der Frühling sich do!, — Auch ein Jubiläum, — „Der Galsch“, — Ein Angebakter, — Die Mutter, — Der Freiberger von der Burg, — Der Obbe, — Frau Mary Ehrlich, — Der Engel mit dem verfallenen Antlitz, — Das Glück im Regenloch, — Der jüngste Reiseführer.
Elegant gebunden M. 3.50, elegant gebunden M. 4.50.

Stuttgart. Adolf Bonz & Comp.,
Verlagsbuchhandlung.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Das neue praktische **Badische Kochbuch**
Neue (13.) Auflage.
in elegantem Leinwandband mit Goldprägung, Preis 2 M., 70 Pf., ist durch Waack & Vogel in Karlsruhe, sowie alle anderen Buchhandlungen zu beziehen.

Vornehmste literarische Festgeschenke:

Rudolf Baumbachs Dichtungen.
Kataloge kostenlos.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.
Wo nicht zu haben, unmittelbar zu beziehen vom Verleger.
A. G. Liebeskind in Leipzig.

Fabrikate I. Ranges.

System „Ostertag“
Hervorragend zuverlässige feuer- u. einbruchsichere **Stahl-Kassenschränke**
mit neuestem pulverisierbarem Patent-Triplex-Combinations-Verschluss fertigt in allen Größen.
J. Ostertag, Aalen (Württbg.)
Kassenschränk- & Schloss-Fabrik Patente im In- und Ausland.
Allererste Referenzen.

Modes.
Schuleins, welche an meinem Smollatiden
Putz-Arbeits-Lehrkurs
Theilnehmen wollen, können sich gef. Vormittags melden bei
Bertha Reiter,
25 Herrenstraße 25.

Haushaltungsschule
des Schwäb. Frauen-Bereins,
Stuttgart, Reinsburgstraße 38.
Am 4. Januar 1897 beginnt ein neuer Kurs, für welchen noch einige Schülerinnen angenommen werden können. Besondere und Anmeldungen entwerfen an die Vorsitzenden: Frau Dir. v. Böhle, Paulinenstr. 35 und Fr. v. Sasse, Zabingerstr. 61 oder an die Schulvorsteherin Fr. Dünzger.

HAMBURG-AMERIKA LINE.
Vergnügungs-Reisen nach:
WEST-INDIEN
„Columbia“ Commandant Capt. Vogelgesang
26. Januar 1897.
ITALIEN und dem ORIENT
„Fürst Bismarck“ Commandant Capt. Albers
14. Februar 1897.
Promote gratis und franco durch die
HAMBURG-AMERIKA LINE
Abteilung Personenverkehr Hamburg
In Karlsruhe: H. Lechlotner und
H. Strohmaler.

K. Appenzeller,
Gegründet 1852. L. Müller's Nachfolger, Gegründet 1852.
Schirm- und Handschuhfabrikation,
Kerrenstr. 20, nächst der Kaiserstr. (Schattenseite) 5548.3.2

als nächste Festgeschenke:
Regenschirme
nur eigener Fabrikation für Herren, Damen und Kinder.
Spezialität: Garantieschirme, Halbleide, mit 2jähriger Haltbarkeit, von M. 4.— an.
Sonnenschirme, feinste Neuheiten.
überziehen, Reparieren, Neuankertigung auf Wunsch sofort.

Billige Handschuhe jeder Art:
Glacé, Waid, Dänischleder, Welle und Seide,
Damen-Glacé, 4 Knöpfe, mit Raupe, 1 Paar M. 1.00, 3 Paar M. 4.50,
Herren-Glacé, 1 Druckknopf, mit Raupe, 1 Paar M. 1.50, 3 Paar M. 4.20.

Gefütterte Glacé:
Damen- 3 Druckknopf, das Paar M. 2.25,
Herren- 1 Druckknopf, das Paar M. 2.25,
Herren-Krimmer- mit Beerdelay, das Paar M. 2.—.

Handschuh-Gutscheine.
Cravatten
elegante Neuheiten, größte Auswahl.
Seidene Cravatten von M. 1.— an.
Eine Partie zurückgesetzte Cravatten billigst.

Die Eröffnung der **Weihnachts-Ausstellung**
in passenden Festgeschenken in jeder Preislage und reichhaltigsten Auswahl in geschmackvollen Neuheiten der Saison, sowie Desserte, Chocoladen, Cacaos, Thees beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen.
Spezial-Niederlage
aus der
Hof-Chocolate-Fabrik Gebrüder Stollwerk in Köln,
Grossh. Badischer, Kaiserlich Oesterreichischer u. Königlich Preussischer Hoflieferant,
F. & E. Metzger,
201 Kaiserstrasse 201, in der Grossh. Hofapotheke.
Nürnbergger Lebkuchen, Aachener Printen, Baumconfect, Chocolate-Spiele, Marzipan-Torten, Knall-Bonbons in reichster Auswahl, Pralines etc., sowie reizende Geschenk-Körbchen in allen Preislagen.

Vollständiger Ausverkauf,
53 Waldstrasse 53, nächst dem Ludwigplatz,
des Manufacturwarenlagers der Firma Aug. Sander & Co., bestehend in einer reichen Auswahl von Kleiderstoffen, Futterstoffen, Vorhangstoffen, Bettzeugen, Baumwollstoffen u. s. w.
Allerbilligste Preise, nur gegen Baarzahlung.
Karlsruhe, 4. Dezember 1896. Der Konkursverwalter.

Haasenstein & Vogler
Aol.-Ges.,
Karlsruhe, Kaiserstr. No. 208,
1 Treppe hoch, Telefon No. 192.
Annahme von Anzeigen für alle bestehenden Zeitungen.

Schlosserverkauf.
In einer bad. Garnisonstadt wird wegen Geschäftsveränderung eine im besten Betriebe befindliche **Bau- und Schlosserei** mit Haus und Kundenschaft sofort unter günstigen Bedingungen verkauft. **Saubere Arbeit** sehr groß, nur 1 meilenweit entfernt. Kostenvorrat am Platz. Anträge unter Nr. 508 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** B. Baden, 5294.2.2.

Weingroßhandlung
zu verkaufen
ev. zu verpachten.
Aus Gesundheitsrücksichten sehe ich mein Geschäft hier dem Verkauf zu übergeben. Das Geschäft ist auf's höchste für Preis- und Pflanzenerfolg eingerichtet, hat im Hause selbst circa 1500 Hectol. Lagerfab. Das Weinlager kann mit übernommen werden. Das Geschäft bietet tüchtigen, jungen Leuten gutes Einkommen. Näheres direkt auf Verlangen unter N. 4652 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe i. B., 5562.2.2.

Gesucht
ein stiller oder thätigkeiter **Theilhaber**
mit einer Einlage von 20-30 Tausend in eine Fabrik, die ausschließlich Patentartikel fabricirt und nachweisbar hohen Gewinn erzielt. Näheres unter „Theilhaber“ durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe i. B., 5438.5.5.

Zur Vergrößerung eines neu erbauten Fabrikgeschäftes, welches einzig in Deutschland u. nachweisbar rentabel ist, wird ein stiller **Theilhaber**
mit einer Einlage von 20 Tausend **gesucht.**
Direkt an U. 4579 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe, 5457.5.5.

Hutmagazin
zum Pfau
Grosses Lager
aller Arten
HERREN- u. KNABENHÜTE
in jeder Preislage.
A. Lindenlaub jr.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 191.
5229.2.6

Sehr empfehlenswerthe **Cigarren**
sind meine 5313.3.2
Unsortirte Mexico
(Nr. 60),
7 Stück 40 Pfg.
Mexico-Pflanzer
(groß, in Schiffs gebündelt),
10 Stück 80 Pfg.
Carl Mühlich,
Waldstraße 41,
Ecke Kaiserstraße.

Zum Weihnachtsfest:
Baumkuchen
in anerkannt bester Qualität verfertigt täglich franco mit Versand, für M. 5 und größer, 5000.3.2
Paul Ränge, Conditior,
Hofstr. 8, 1. d. d. Brinnen
Friedr. August, Heros zu
Sachsen, Dickschwerda, Sachsen.

Gelegenheitskauf.
Neuer Salon-Flügel
Fabrikat I. Ranges, mit prachtvollem, angelegtem Ton, von ausgezeichneter, äußerer solider Bauart, steht im Auftrag eines Privatmannes für 1050 M. (Fabrikpreis 1400 M.) bei dem Unterzeichneten unter Garantie zu verkaufen.
H. Maurer,
Pianolager, 5428.4.4
Karlsruhe, Friedrichsplatz 6.

Kanarienvögel.
Kaufende auf Lager, verleiende per Post nach allen Orten Europas fern gelunde, edle Sänger. Preisliste frei.
W. Gönneke, St. Andreasberg
i. Harz, 4670.5.5

